

Eine charmante Komödie um die Zwistigkeiten im Brüsseler EU-Sumpf

Paul West, Exil-Brite und großer Bier-Liebhaber, ist gerade knapp bei Kasse und frisch getrennt, als er eine Nachricht von seiner Ex erhält: Elodie arbeitet als französische Abgeordnete in Brüssel und will ihn als Assistenten anheuern. Paul hat wenig Ahnung von Politik, aber er wittert europäisches Geld, französische Frauen und belgisches Bier. Ohne weiter darüber nachzudenken, macht er sich auf die Reise. Was ihn allerdings bei der neuen Arbeit erwartet, ist eine Nummer zu groß für Paul: Er muss unter anderem die Briten vom Nutzen der EU überzeugen. Angeblich soll er verhindern, dass Großbritannien sich für den Brexit entscheidet. Paul weiß noch nicht so recht, wie er zur EU steht, trotzdem nimmt er den Job begeistert an. Ein Fehler?!

Schnell wird klar, dass Elodie etwas verheimlicht. Gemeinsam mit seiner attraktiven Kollegin Manon versucht Paul herauszufinden, was Elodie wirklich im Schilde führt. Schon bald kommt es zu so manchen Irrungen und Wirrungen. Paul empfindet für Manon mehr als gut für ihn ist. Denn zu Pauls Pech hat Manon für die nächsten drei Monate den Männern abgeschworen. Nicht einmal wildes Herumknutschen ist drin. Paul steckt in einem ziemlichem Dilemma: Seine Hormone tanzen Cha-Cha-Cha, sobald er Manon sieht. Aber zum Schuss kommt er wohl auch dann nicht, wenn Manon endlich ihre Männerdiät aufgibt. Und dann ist da noch Elodie. Paul steht vor einem ganzen Haufen von Problemen und sieht sich mit diversen amourösen Verwicklungen konfrontiert ...

Herrlich, einfach nur herrlich schräg wie sonst nur noch die Werke eines Bill Bryson - selten verbringt man amüsantere Lesenachmittage und -abende als mit den Büchern aus Stephen Clarkes Feder. Während der Lektüre von "Europäisch für Anfänger" hält es einen kaum auf der Couch ob der ständigen Lachanfänge. Der englische Autor bewegt Herz und Zwerchfell über alle Maßen. Denn seine Geschichten stecken voller Humor und noch mehr Emotionen. Langeweile? Garantiert nicht dank Clarke! Auch eine Laus auf der Leber hat ab der ersten Seite definitiv keine Chance. Innerhalb weniger Leseminuten hat man so gute Laune wie noch nie zuvor im Leben. Was hier zwischen zwei Buchdeckeln steckt, ist Lesespaß, der turbulent, turbulenter, am turbulentesten ist.

Wir Europäer sind schon ein ziemlich seltsames Völkchen - und noch dazu ein echt lustiges. Zu diesem Schluss kommt man jedenfalls, wenn man die Romane von Stephen Clarke liest. Der Brite lässt es in "Europäisch für Anfänger" vor allem an Humor nicht fehlen. So witzig-spritzige Unterhaltung wie mit dem vorliegenden Buch hat man garantiert nicht oft in den Händen halten dürfen. Nach nur wenigen Sätzen schmeißt man sich hier beinahe weg vor lauter Lachen.

Susann Fleischer 22.05.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info